

Foto des Monats



Das aktuelle Leserfoto des Monats kommt von Judith Rives.



Leitgedanke

So jetzt ist es soweit, mein letzter Leitgedanke für unseren Rheinau-Falter als Mitglied des Gemeinderates ist zu schreiben. Es ist sehr gut möglich, dass Sie liebe Rheinauerinnen und Rheinauer diese Zeilen zu einem Zeitpunkt lesen in dem ich bereits nicht mehr im Amt bin.

Ich könnte jetzt etwas von dem berühmten lachendem- oder eher vom weinenden Auge schreiben. Selbstverständlich habe ich beide. Ich könnte einen kleinen Rückblick über die unterschiedlichsten Erlebnisse, über Erfolge oder auch über Dinge, die eher nicht meinen Vorstellungen entsprechend verlaufen sind, berichten. Im Verlaufe einer Legislaturperiode, wenn es auch nur eine ist, geschieht doch einiges. Es sind viele Bekanntschaften, Freundschaften innerhalb der Gemeinde und in der ganzen Region entstanden. Ohne weiter darauf einzugehen, möchte ich Ihnen meinen Dank aussprechen. Für das Vertrauen das Sie mir entgegengebracht haben, für die spürbare Unterstützung und für die vielen guten Gespräche mit Ihnen. Sei es an offiziellen Anlässen, beim Einkauf im Dorfladen oder beim Spaziergang (mit oder ohne Hund) durch unser schönes Gemeindegebiet. Ich fand solche Gespräche, und seien diese noch so kritisch, meist motivierend und zielführend.

Aber wie eingangs erwähnt will ich eigentlich gar nicht über das vergangene, erlebte berichten. Mein letzter Leitgedanke soll nicht ein Rückblick sein.

Ich lebe im «Jetzt» und ich möchte meine Gedanken auch im «Jetzt» führen.

Wie sie sicherlich mitbekommen haben, hat die Schweizer Nationalbank die Leitzinsen um 0,5 Prozentpunkte etwas überraschend Mitte Juni angehoben. Das ist ein großer Schritt, doch damit steht der Zins immer noch bei -0,25 %.

Begründet wurde der Schritt – wie sollte es anders sein – mit der Inflation. Diese erreichte in der Schweiz zuletzt 2,9 %. Kurz vor Beginn der Finanzkrise lag die Rate minimal höher. Längerfristig höher war sie zuletzt vor 30 Jahren. Im Gegensatz zu den meisten anderen Ländern kann man sich, zum Glück, noch nicht über historisch hohe Inflation beklagen. Die letzte Erhöhung des Leitzinses fand 2015 in der Schweiz statt.

Nun kann man wieder von vielen selbsternannten Experten, zu denen ich sicherlich nicht gehöre, unterschiedliche Szenarien lesen, zum Beispiel, dass einige Banken mit attraktiven Angeboten nun auf Sparerfang gehen würden oder dass grössere Auswirkungen auf den Hypothekarmarkt zu erwarten sind. Nun, die Zeit wird zeigen in welche Richtung es gehen wird und wie Gross die Schritte sein werden. Was ich aber grundsätzlich als positiv erachte, ist das eine Mehrheit der Banken auf den Zinsschritt mit einer Abpassung, dies haben sie zumindest in Aussicht gestellt, der Negativzinsen reagiert hat. So werden betroffenen Kundinnen und Kunden zukünftig geringere Guthabengebühren bezahlen müssen. Ich gehe davon aus, dass die Veränderung kurzfristig keinen Einfluss auf die Finanzpolitik der Gemeinde hat.

Ich spüre aber eine grössere Verunsicherung in der Bevölkerung bei der allgemeinen Weltlage. Auch da möchte ich zwingend vorausschicken, dass ich da weder Experte bin, noch mich für einen solchen halte. Was mich beschäftigt ist die gegenwertige Stimmung die von einem sehr grossen Land im Osten gemacht wird. Persönlich habe ich keine Angst, dass diese Stimmung bis zu uns vordringen kann. Ich glaube nicht und ich will es einfach nicht wahrhaben, dass dieser unsinnige Konflikt extreme Auswirkungen annehmen wird. Aber die Sorge steht im Raum, dass ein angeschlagener Herrscher seine umschriebenen Drohungen wahrmachen könnte. Je nach Szenario könnte dies selbst für uns, ein neutrales Land wie die Schweiz, bedeuten mit in Leidenschaft gezogen zu werden. Ich weiss aber und kann Sie und mich soweit beruhigen, dass Fachleute an der Planung aller möglichen Szenarien sind, um zu unserer Sicherheit beizutragen.

Apropos Fachleute, wie weitläufig bekannt ist, gibt es in sehr vielen Branchen einen grossen bis riesigen Fachkräfte Mangel. Wie die meisten von Ihnen Wissen, bin ich in der Baubranche tätig. Ich selbst spüre diese fehlenden Fachkräfte täglich und es ärgert mich teilweise enorm. Wie die Situation im Gesundheitswesen, in den Pflegeberufen steht, muss seit der Pandemie wohl nicht mehr erwähnt werden. Und kürzlich wurde bekannt, dass in den Schulen im Kanton Zürich die Situation mehr als nur angespannt ist. Auf Stufe der Primarschule sind fast 300 Lehrerinnen oder Lehrer, auf Sekundarstufe noch einmal rund 100 Leh-

rerinnen oder Lehrer, gesucht. Dazu kommen nochmals rund 250 Kindergarten-Lehrpersonen und Heilpädagoginnen. Wir, hier in Rheinau können uns glücklich schätzen, ja sogar Stolz sein. Die Primarschule Rheinau hat keine offene Lehrerstelle, wir sind also vollzählig. Die zeigt doch, dass eine positive Stimmung an unserer Schule herrscht. Nicht nur die Schülerinnen und Schüler sowie das gesamte Lehrerteam sind dafür verantwortlich, sondern auch die Schulpflege, die Schulverwaltung und vor allem die Schulleitung haben viel dazu beigetragen, dass wir alle Lehrerstellen besetzt halten konnten. Ich bedanke mich bei all den genannten für Ihren Einsatz.

Im Gemeinderat durfte ich drei Ressorts vertreten, alle drei sind in meinen Gedanken und haben es verdient in meinem letzten Leitgedanken erwähnt zu werden. Weiter möchte ich mich bei allen für die Zusammenarbeit bedanken. Ich wünsche allen Behördenmitglieder, ob neu, bleibend oder austretend viel Glück und Elan. Bedanke mich für den Einsatz in «unserem» Rheinau.

Einen weiteren Dank gilt unseren Mitarbeitenden in der Gemeindeverwaltung, im Werk und in den Liegenschaften. Die Zusammenarbeit mit euch werde ich in bester Erinnerung behalten. Liebe Rheinauerinnen und Rheinauer, Sie erlauben mir sicherlich, dass mein letzter Dankesgruss an Fabio Lovallo geht. Mit viel Engagement und unermüdlichen Einsatz hat er mir in den vergangenen Jahren Vieles erklärt, abgenommen und mich unterstützt, weit über das geforderte hinaus. Vielen Dank Lieber Fabio!

Liebe Rheinauerinnen und Rheinauer ich wünsche Ihnen und der Gemeinde alles Gute!

Roman Cibolini, Gemeinderat

Aus der Gemeindeverwaltung

Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2022

Die Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2022 wurde von 44 Stimmberechtigten besucht. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- Genehmigung Jahresrechnung 2021
- Erneuerungswahlen Wahlbüro für die Amtsdauer 2022 - 2026

Bundesfeier 2022

Wie jedes Jahr findet die Bundesfeier am 1. August 2022 auf dem Schulhausplatz statt. Start ist ab 18:30 Uhr mit einer Festwirtschaft, musikalischer Unterhaltung und einer Festansprache. Das definitive Programm erscheint in der nächsten Ausgabe.



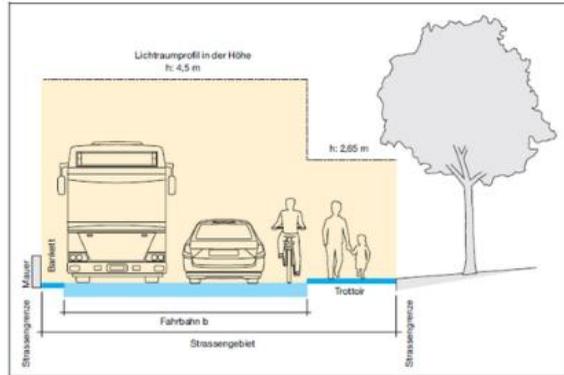
Bäume und Sträucher schneiden

Ins Strassengebiet ragende Bäume und Sträucher beeinträchtigen die Sicht und sind verkehrgefährdend. Gleichzeitig kann die Reinigung von Strassen mit der Wischmaschine oder auch der Winterdienst in den kälteren Monaten nicht optimal ausgeführt werden.

Gemäss Verkehrserschliessungsverordnung darf Ast- und Blattwerk bis auf eine Höhe von 4.5 m nicht in den Lichtraum des Strassengebietes hineinragen, bei Rad- und Fusswegen bis auf eine Höhe von 2.65 m. Auf der Innenseite von Kurven sowie bei Strassenverzweigungen und Ausfahrten sind Sträucher und Pflanzen auf 80 cm zurückzuschneiden. Die Sichtbereiche müssen vertikal in einem Bereich zwischen 0,80 m und 2,65 m bei Trottoirs, Fuss- und Velowegen bzw. in den übrigen Fällen 3 m frei sein.

Hausnummern, Signalisationen, Wanderwegtafeln und Beleuchtungen müssen stets gut sichtbar sein und dürfen nicht verdeckt werden. Hydranten für den Bezug von Löschwasser durch die Feuerwehr müssen jederzeit frei zugänglich sein.

Wir bitten Sie, die entsprechenden Arbeiten **bis zum 18. September 2022** auszuführen. Andernfalls behält sich der Gemeinderat vor, die erforderlichen Schnittarbeiten unter Kostenfolge zu Lasten der Eigentümer ausführen zu lassen.



Forst

Brennholzpreise ab August 2022

2022 Forstrevier Niederholz (alle Preise exkl. MwSt.)

Holzpreise für Lagerholz trocken ab Holzschopf:

	Buchenholz per Ster	Laub- + Nadelholz per Ster
Ganze Spalten 1m	120.00	110.00
1x gefräst 50 cm	150.00	140.00
2x gefräst 33 cm	160.00	150.00
3x gefräst 25 cm	170.00	160.00

Transport (Marthalen/Rheinau)

1-2 Ster Fr. 60.00 pauschal

3-4 Ster Fr. 100.00 pauschal

Mitteilungen aus der Schule

Geschätzte Leserinnen und Leser

Mit grossen Schritten neigt sich das Schuljahr 2021/22 dem Ende zu. Erfreulicherweise bleibt das bewährte und eingespielte Schulteam stabil und wir müssen keine offenen Stellen besetzen. Darüber sind wir sehr froh, denn es herrscht nämlich akuter Lehrpersonen-Mangel im Kanton Zürich.

Einzig auf der Schulverwaltung gibt es leider einen Wechsel zu verzeichnen. Andrea Stephan hat ihre Anstellung per Ende Mai gekündigt, unterstützt uns jedoch verdankenswerterweise noch bis Ende Schuljahr. Andrea Stephan hat in den letzten gut zweieinhalb Jahren unser Schulsekretariat aufgebaut und uns sehr engagiert und kompetent unterstützt. Wir danken ihr dafür ganz herzlich und wünschen ihr für die Zukunft beruflich und privat alles Gute.

Da wir die Stelle nicht nahtlos besetzen konnten, müssen wir zwischenzeitlich eine Springerin in Anspruch nehmen.

Umso mehr freut es uns, dass wir in einem zweiten Anlauf per 15. August 2022 eine neue, qualifizierte und aufgestellte Fachfrau für unser Sekretariat gefunden haben. Genaueres werden Sie im nächsten Falter erfahren.

Auch dieses Jahr erstellen wir wieder die beliebte Schulzeitung. Sie wird am letzten Schultag den Schülerinnen und Schülern mit nach Hause gegeben. Für weitere Interessierte liegt sie ab dem 18. Juli auf der Gemeindeverwaltung auf und nach den Sommerferien auch in der Bibliothek.

Per Mitte Jahr steht ein Legislatur-Wechsel bevor. Helen Brander (nach 8 Jahren Schulpflegemitglied) und Roman Cibolini (nach 4 Jahren Vertreter des Gemeinderates in der Schulpflege) übergeben ihr Amt ihren Nachfolgern. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den beiden für ihre geleistete Arbeit und ihr grosses Engagement und wünschen ihnen alles Gute. Nach zwölf Jahren Behördentätigkeit endet auch meine Amtszeit. Acht Jahre davon durfte ich als Präsidentin der Schule Rheinau vorstehen. Ich bedanke mich ganz herzlich bei Ihnen für das Vertrauen. Es waren ausgesprochen intensive, lebendige und vielseitige Jahre. Ich durfte viel lernen, fühlte mich ab und zu ins kalte Wasser geworfen und es gab Höhen und Tiefen. Doch die Begegnungen mit den Menschen haben einen Grossteil meiner Arbeit geprägt. Das quirlige und authentische Wuseln der Kinder im Schulhaus werde ich vermissen, ebenso wie die Mitarbeitenden. Ich bedanke mich bei allen ganz herzlich für ihr Miteinander und das grosse Engagement für unsere Kinder. Mein spezieller Dank gilt meinen Behördenkolleginnen und -kollegen von der Schulpflege für die konstruktive Zusammenarbeit und das gemeinsame, zielgerichtete Unterwegssein. Vielen Dank auch allen, die mich unterstützt haben, sei es auf Seite Verwaltung, Behörde oder Bevölkerung. Meiner Nachfolgerin, Dilek Rubli, wünsche ich viel Freude und Energie für ihr Doppelmandat sowie eine gute Zusammenarbeit mit der neu gewählten Behörde und allen Beteiligten.

Regina Stangl, Schulpflege Rheinau

Bibliothek Rheinau

Öffnungszeiten während den Sommerferien



Während den **ganzen Sommerferien (16. Juli bis 21. August 2022)** muss die Gemeinde- und Schulbibliothek wegen baulichen Massnahmen im Schulhaus leider **geschlossen** bleiben. Darum freuen wir uns sehr, Sie wieder ab Dienstag, 23. August 2022 persönlich bedienen zu können. Damit Sie, liebe Bibliotheksbenutzer/innen, sich mit genügend Medien eindecken können, kommen Sie doch bitte noch vorher in die Bibliothek vorbei und leihen so viel wie möglich aus. Natürlich steht Ihnen auch die Digitale Bibliothek Ostschweiz (Dibiost) zur Verfügung. Wir hoffen auf rege Benutzung dieser Angebote und auf Ihr Verständnis.

Schöne und erholsame Sommerferien wünscht Ihnen das Bibliotheksteam Rheinau.

Ferienlektüre für die Sommerferien

Für den Ferienkoffer haben wir viele neue Bücher für Erwachsene, Kinder und Jugendliche angeschafft. Auch neue Spiele wurden eingekauft.

Zur Auswahl stehen romantische Romane, spannende Krimis oder Thriller sowie Abenteuer- und Fantasygeschichten.

Gestalten Sie sich einen abwechslungsreichen Urlaub mit unseren Wanderkarten und Ausflugstipps-Lektüren.

Trösten Sie sich bei einem verregneten Ferientag mit Vorlesen von Bilderbüchern,

Spielen von Gesellschaftsspielen, Anschauen von DVD's oder Studieren eines der vielen Sachbücher.

Vielleicht interessieren Sie sich eher für unsere zahlreichen Zeitschriften und Comics.

Wie wäre es mit einem Hörbuch oder Musik-CD als Entspannung?

Das alles bietet Ihnen, nach wie vor kostenlos, Ihre Gemeinde- und Schulbibliothek Rheinau.

Nutzen Sie dieses tolle Angebot mit einem Besuch in der Bibliothek und lassen Sie sich inspirieren; das Bibliotheksteam freut sich auf Ihren Besuch.

Bibliotheksoffnungszeiten:

Dienstag, 17.30 – 19.30 Uhr

Mittwoch, 14.00 – 16.00 Uhr

Freitag, 17.30 – 19.30 Uhr

Samstag, 10.00 – 12.00 Uhr

Dibiost für die Sommerferien

Möchten Sie mit leichterem Gepäck reisen, empfehlen wir Ihnen, sich bei Dibiost einzuloggen und Ihre gewünschten Medien herunterzuladen.

Sie brauchen dazu nur Ihre Zugangsdaten. Diese können wir Ihnen gerne zusenden.

Melden Sie sich doch bitte per Mail bibliothek@primarschule-rheinau.ch, oder kommen Sie einfach in die Bibliothek. Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Annonce Bibliothekskommission

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Den Bibliotheksmitarbeiter/innen steht die Bibliothekskommission vor, welche im Auftrag der Schulpflege die Gemeinde- und Schulbibliothek leitet.

Wir haben in der Bibliothekskommission leider zwei Abgänge zu beklagen, für die wir für die nächsten 4 Jahren einen Ersatz suchen:

- Protokollführerin Bibliothekskommission
- Beisitzende Einwohner/in

Die Bibliothekskommission tagt 1-2 Mal im Jahr, welche mit Sitzungsgeld entschädigt wird.

Wir würden uns freuen, **interessierte, engagierte Einwohner/innen zu finden**, welche sich für die Bibliothekskommission zur Verfügung stellen würden. Detailinformationen / Informationen können Sie gerne beim Bibliothekskommissionspräsident Timotheus Egli einholen:

kultur@primarschule-rheinau.ch /
044 552 77 90

20 Jahre Mittagstisch



Mit grossem Engagement und Durchsetzungskraft haben im Jahr 2002 einige Rheinauer/innen den Mittagstisch Rheinau gegründet.

Nur dank dem unermüdlichen Einsatz von vielen Freiwilligen, den Leiterinnen und der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde / Schule darf der Mittagstisch dieses Jahr den 20. Geburtstag feiern.

Wir möchten all jenen danke sagen, welche sich mit viel Herzblut in irgendeiner Form für den Mittagstisch engagiert haben oder dies noch immer tun.

Ein grosses Dankeschön!

Aktueller Vorstand Verein Mittagstisch

Chilbi Rheinau 2022



Am Samstag und Sonntag, 24. & 25. September 2022 soll es auch in diesem Jahr wieder heissen: „**Mä gseht sich a dä Chilbi z’Rhynau!**“

Unser beliebter Chilbimarkt mit Autoscooter, Karussell, Schiffli-Schaukel und der Kamikaze-Bahn, sowie diverse Verpflegungs- und Vergnügungs-Stände und die traditionelle Festwirtschaft laden zum Verweilen ein.

Jede Chilbibahn-Fahrt wird wieder nur Fr. 1.- kosten.

Helfer gesucht:

Damit die Rheinauer Chilbi auch in diesem Jahr ein Erfolg wird, sind wir auf viele Helfende Hände angewiesen. Darum bitten wir alle denen, der die Chilbi am Herzen liegt uns mit einem kleinen Einsatz während der Chilbi zu unterstützen.

Interessierte können per Email: info@chilbirheinau.ch, Telefon: 076 565 85 37 (Barbara Fink) oder gleich online auf unserer Webseite www.chilbirheinau.ch/unterstuetzung/informationen die gewünschte Schicht auswählen.

Wir danken allen von Herzen für euren Einsatz.

Nagra schlägt im September Tiefenlagerstandort vor

Die Spannung steigt, die Standortdiskussion im Jahrhundertprojekt Tiefenlager neigt sich dem Ende zu. Drei Regionen kommen infrage: Jura Ost, Nördlich Lägern und Zürich Nordost. Die Nagra hat ihre Bohrkampagne abgeschlossen und betont: Alle drei Regionen sind geeignet für den Bau eines Tiefenlagers, das die radioaktiven Abfälle sicher einschliesst.

Mit neun Bohrungen wurden in den letzten drei Jahren Unmengen an wissenschaftlichen Daten gesammelt. Total wurden 10'000 Meter Gestein erbohrt, über 6'000 Meter Bohrkern an die Oberfläche geholt und 4'000 Gesteinsproben im Labor untersucht. Der Untergrund wurde zudem mit einer Art Ultraschall (sogenannte 3D-Sismik) durchleuchtet. Basierend auf diesen Daten wird die Nagra im Herbst ihren Standortvorschlag bekanntgeben. Dafür gibt es von den Behörden klar definierte Kriterien.

Strenge Vorgaben für höchste Sicherheit

Vier Kriteriengruppen fassen die wichtigsten Vorgaben zusammen, die über die Eignung der Standorte entscheiden: Die Eigenschaften der Gesteinsart – das Lager wird in Opalinuston gebaut – bestimmen, wie gut dieses den radioaktiven Abfall einschliesst. Bei der Langzeitstabilität geht es darum zu beurteilen, wie stabil die Region über hunderttausende von Jahren ist: Welchen Einfluss haben die Bewegungen der Erdplatten oder zukünftige Gletscher und

Flüsse? Die dritte Kriteriengruppe behandelt die Zuverlässigkeit der geologischen Aussagen, prüft also die Qualität der gesammelten Daten und der berechneten Modelle. Und schliesslich geht es um die technische Machbarkeit, im betroffenen Untergrund ein Tiefenlager bauen zu können.

Auch wenn alle drei Standorte die Kriterien erfüllen und geeignet sind, so gibt es doch Unterschiede zwischen den Regionen. Die oberste Maxime ist die Sicherheit. Der Standortvorschlag der Nagra wird daher auf diejenige Region fallen, die sich am besten für ein sicheres Tiefenlager eignet.

Wie geht es weiter?

Der Standortvorschlag der Nagra erfolgt im September. Damit wird ein Meilenstein im Jahrhundertprojekt Tiefenlager erreicht. In den nächsten zwei Jahren wird die Nagra dann das Rahmenbewilligungsgesuch ausarbeiten. Wichtig bleibt auch der Dialog mit der Gesellschaft, insbesondere mit den Menschen in der betroffenen Standortregion. Anschliessend entscheiden Behörden, Bundesrat, Parlament und, falls ein Referendum zustande kommt, das Schweizer Stimmvolk.

Bis zum Bau des Tiefenlagers dauert es noch fast zwanzig Jahre. Der Forschungsplan der Nagra reicht aber bis zum Verschluss des Lagers in gut hundert Jahren. Es ist wahrlich ein Jahrhundertprojekt.

Infoportal ÜBER18

Anfang Juni 2022 geht das Infoportal von ÜBER18 online. Das Infoportal der Beratungsstelle ÜBER18 begleitet junge Erwachsene auf dem Weg in die Selbstständigkeit. Sie finden unter UEBER-18.CH/INFOPORTAL viele Tipps und Hinweise zu den Themen:

- Ausbildung, Arbeit
- Wohnen
- Freizeit
- Finanzen
- Gesundheit

Die zur Verfügung gestellten Informationen sollen jungen Erwachsenen Wissen und Antworten auf spezifische Fragestellungen ermöglichen. Im Sinne von „Hilfe zur Selbsthilfe“ werden die jungen Menschen über ihre Ansprüche und Pflichten und entsprechende Adressen von Angeboten vermerkt.

Selbsthilfe Winterthur Schaffhausen



Ab Juni heisst das **SELBSTHILFE** WINTERTHUR SCHAFFHAUSEN

Selbsthilfe Zentrum Region Winterthur neu Selbsthilfe Winterthur Schaffhausen.

Damit zeigen wir auch in unserem Namen, dass wir nicht nur in der Region Winterthur, sondern ebenfalls im Kanton Schaffhausen die Selbsthilfe fördern. Unser neues Logo ist die Sprechblase, die bereits schweizweit bekannt ist und die Botschaft vermittelt, dass «Reden hilft».

Wenn Sie in einer belastenden Lebenssituation sind und den Austausch mit anderen

suchen, welche Ihr Thema aus eigener Erfahrung kennen, melden Sie sich bei uns!

Dies neuen Selbsthilfegruppen sind im Aufbau:

«Nesthocker»

Die Gruppe richtet sich an Mütter, deren erwachsene Söhne weiterhin zu Hause wohnen, obschon es aus Sicht der Eltern längst an der Zeit wäre für sie, flügge zu werden. Als Mutter fragt man sich, was der Grund dafür ist, dass das Kind den Schritt in die Eigenständigkeit nicht wagt, wie man es unterstützen könnte dabei ausziehen, welche Verantwortung man trägt, ob Behörden eingeschaltet werden müssen, wie mit Schuldzuweisungen umgegangen werden kann.

In der Gruppe geht es um gegenseitig Unterstützung und Stärkung.

Betrogen

Die Initiantin dieser Gruppe wünscht sich einen Austausch mit Menschen, die wie sie selbst betrogen wurden. Ob es sich beim Betrug um Untreue oder eine andere Art von Betrug durch eine nahestehende Person handelt, ist zweitrangig. In der Gruppe wird über den Vertrauensmissbrauch, die Enttäuschung, die Folgen für die Familie und das Umfeld, den Umgang mit der Wut und anderen schwierigen Emotionen offen gesprochen und reflektiert.

Alleinerziehend

Bist oder fühlst du dich alleinerziehend? Die Initiantinnen und der Initiant wünschen sich:

- Erfahrungsaustausch über den Alltag als Alleinerziehende(r)
- Die Möglichkeit, über die Gefühle als Alleinerziehende(r) zu sprechen
- Praktische Unterstützung (Weitergabe von Kinderkleidern, Babysitting-pool etc.)
- Austausch über den Umgang mit rechtlichen oder finanziellen Fragen
- Gemeinsame Freizeitaktivitäten

Beim Austausch soll immer ein positiver Fokus auf die Herausforderungen des Alleinerziehend-Seins angestrebt werden.

Agenda

www.rheinau.ch

1. Juli	Hatha - Yoga Kurse 3. Quartal	Musikinsel Rheinau 08:00 - 20:40	EL-Yoga
1. Juli	300m Obligatorisches Schiessprogramm	Schützenhaus Rhynau- erfeld 18:00 - 20:00	Schützenverein Dach- sen/Rheinau
7. Juli	Generalversammlung	Rest. Augarten 19:30	Kath. Frauenverein Rheinau
8. Juli	Orgelkonzert	Klosterkirche 20:00 - 21:00	Orgelkreis Rheinau
9. Juli	Sommeranlass	Gotthardwiese 14:00	Ortsverein Rheinau
10. Juli	Sommerkonzert der Musik- gesellschaft Rheinau	Restaurant Augarten Über Mittag	Musikgesellschaft Rheinau
17. Juli	Eurochoir/Vokalensemble Zürich West: Eine Reise durch Länder und Zeit	Klosterkirche 17:00 - 18:30	Rheinauer Konzerte
19. Juli	Frauengottesdienst	Bergkirche	Kath. Frauenverein
20. - 24. Juli	Youth Classics im Dorf	Mühlesaal	Rheinauer Konzerte
25. Juli	Seniorenjassen	Rest. Salmen	Stäheli Eduard u Reite- rer Sebastian
28. Juli	Seniorenmittagessen	Restaurant Salmen 11:45 - 14:00	Pro Senectute Rheinau
29. Juli	Konzert: Black Cat Bone	Groove Club	Groove Club